

Ressort: Politik

CSU will "Offensive gegen Linksextremismus" einleiten

Berlin, 03.01.2018, 07:23 Uhr

GDN - Die CSU will eine "klare Offensive gegen Linksextremismus" einleiten. Das gehe aus einem Beschlusspapier für die Landesgruppenklausur in Kloster Seeon hervor, berichtet die "Rheinische Post" (Mittwochsausgabe).

Demnach hinterfragt die CSU die Mittelverteilung des Bundesprogramms "Demokratie leben", in dem lediglich ein Prozent für Projekte gegen Linksextremismus verwendet werde. Die CSU verweist in diesem Zusammenhang auf "Gewaltorgien linker Chaoten beim G20-Gipfel in Hamburg" und verlangt weitere Konsequenzen. "Keimzellen der Kriminalität wie die Rote Flora müssen konsequent geschlossen werden", heißt es in dem Papier weiter. Der Missbrauch der Demonstrationsfreiheit für Gewaltexzesse müsse verhindert werden. Deshalb sollten Verstöße gegen das Vermummungsverbot bundesweit als Straftaten verfolgt und der Tatbestand des Landfriedensbruch verschärft werden, damit auch Mitläufer, die gewalttätige Demonstranten schützten, bestraft werden könnten. Zudem fordert die CSU eine europäische Extremistenkartei auch für Linksradikale.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100044/csu-will-offensive-gegen-linksextremismus-einleiten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com